

Nº 1. Nachtlied.

(Emanuel Geibel.)

A. Bungert, Op. 4.

Singstimme.

Pianoforte.

Con moto sostenuto.

p dolce

Nun ist der Tag ge-schieden mit sei-nem Drang un-

Schall, es weht ein kühl-er Frie-den durch's Dun-ke-l ü-ber-all. Wie still die Felder

lie-gen, wie still, wie still! Der Wald nur ist er-wacht, der Wald nur ist er-

wacht; und was er dem Lich-te ver-schwiegen, das singt er lei-se der

cresc. molto *f*

Nacht. Und was ich am lau - ten Ta - ge dir nim - mer sa - gen

cresc. molto *f*

Qw. * *Qw.* * *Qw.* * *Qw.* *

appassionato *recht innig* *dim.* *p*

kann, nun möcht' ich's dir sa - gen und kla - gen - o komm, und hör mich

colla voce *dim.* *f*

Qw. *

cresc. *p* *ausdrucksvoll*

an, nun möcht' ich's dir sa - gen und kla - gen - o komm, o komm und hör mich

Qw. *

p *ten.*

an - o komm, o komm!

p *pp*